

Global Economic Symposium diskutiert online mit catWorkX-Portallösung auf Plone-Basis

„Das Virtual GES ist das optimale Medium für die Vorbereitung des Symposiums. Die Teilnehmer können sich intensiv untereinander austauschen und sich über ihre gegenseitigen Positionen und Sichtweisen informieren. Die komfortable Anwenderoberfläche ermöglicht selbst denjenigen, die sich mit Internet-Anwendungen nicht so gut auskennen, das schnelle und einfache Arbeiten.“

Alessio J.G. Brown, GES Executive Director und Mitglied des IfW-Präsidiums

Die Aufgabe

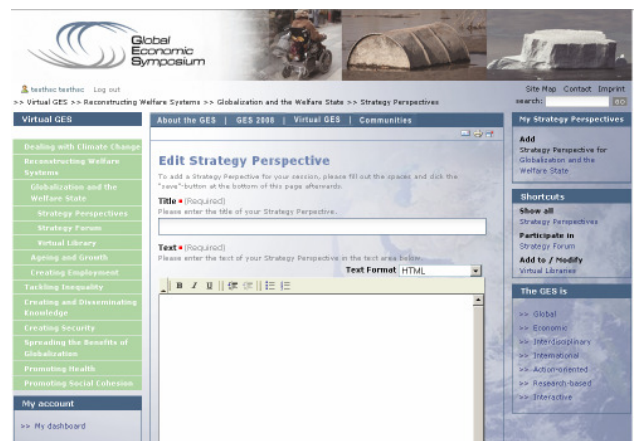
Im September 2008 tritt das Global Economic Symposium (GES), eine in Zukunft jährlich stattfindende Konferenz ca. 300 ausgewählter hochrangige Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, zum ersten Mal zusammen. Organisator ist das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW). Im Vorwege der realen Zusammenkunft im Plöner Schloss sind die Diskussionen der Experten via Internet bereits in vollem Gang.

Ziel des GES ist es, die Probleme der Weltwirtschaft zu analysieren, Visionen für die Zukunft zu entwerfen und innovative Strategien zu erarbeiten. Auf jeder Konferenz werden in Podiumsdiskussionen mit bis zu sechs Teilnehmern Lösungen für drängende weltwirtschaftliche Probleme Themen und Topics erörtert. Vorbereitet werden die Diskussionen von den Mitarbeitern des IfW. Als zentrales Medium für diese Konferenz stellt das IfW den Teilnehmern das Portal www.global-economic-symposium.org zur Verfügung. Um den Wirtschaftsexperten das Einstellen von Beiträgen und den Austausch untereinander zu ermöglichen, musste das bestehende Portal um den Menüpunkt „Virtual GES“ erweitert werden. An die Sicherheit des Portals wurden dabei hohe Ansprüche gestellt, da die Themen und Topics, Visionen und Strategien zunächst nur im Fachkreis, also unter Ausschluss der Öffentlichkeit diskutiert werden sollen. Auch die Benutzerfreundlichkeit sollte die speziellen Anforderungen der Teilnehmer erfüllen: Die Anwender sollen alle Feinheiten eines modernen Portals nutzen können, ohne softwaretechnische Hürden überwinden zu müssen.

Die Lösung

Der Hamburger Spezialist für Portallösungen catWorkX hat das Portal, das von den GES-Teilnehmern genutzt wird, um Funktionen erweitert, die den fachlichen Austausch ermöglichen und die Sicherheit gewährleisten.

Die Lösung wurde mit Plone auf Basis eines Zope-Servers realisiert. Um das Portal vor dem Zugriff unbefugter Internet-Nutzer zu schützen, ist eine Registrierung erforderlich. Bei diesem Vorgang kann der Anwender durch Markieren einer Checkbox auf gesicherten Datentransfer umschalten; der Zugriff erfolgt dann über https. Ein Rollenkonzept unterscheidet zwischen Interaktiven und Passiven Teilnehmern, Panellists und Administratoren.



Interaktive Teilnehmer können Beiträge in die Virtual Libraries einstellen, editieren und im Message Board veröffentlichen sowie an Foren teilnehmen. Passive Nutzer können lediglich die eingestellten Beiträge lesen. Die Panellists haben die gleichen Rechte wie die Interaktiven Nutzer. Darüber hinaus können sie Strategiepapiere veröffentlichen und ihre Thesen publik machen. Die Administratoren haben Zugriff auf alle Bereiche und haben die Möglichkeit, Beiträge von Dritten einzustellen. Neben den unterschiedlichen Anwenderrollen kennt das System verschiedene Arten von Dokumenten, die je nach Zugriffsberechtigung verwaltet werden können.

Für das Einstellen und Bearbeiten von Beiträgen wurden Eingabeformulare nach dem WYSIWYG-Prinzip entwickelt, deren Editiermöglichkeiten von den Rechten abhängen, die der betreffende Anwender an einem bestimmten Dokument hat. Zum Editieren stehen die Zeichenformatierung, nummerierte und ungeordnete Listen sowie Tabellen zur Verfügung. Die Anwender geben die Beiträge direkt ein oder stellen sie per Cut & Paste online. Die Zusammenarbeit der weltweit verstreut sitzenden Experten über das Virtual GES wird durch Funktionen erleichtert wie z. B. die automatische Benachrichtigung nach dem Einstellen eines neuen Dokuments. Über eine Suchfunktion kann nach Autoren sowie nach Titeln und Textteilen von Strategiepapieren gesucht werden.

Die Highlights im Überblick :

- Umsetzung eines differenzierten Rollen- und Rechtskonzepts für normale Tagungsbesucher, Panel-Teilnehmer und Administratoren
- Themenbezogenes Benachrichtigungssystem über neue oder geänderte Panelbeiträge
- Erweiterte Suche mit Einbeziehung der Suche über PDF-Inhalte mit automatischer Inline-Darstellung der PDF-Dokumente
- Ermöglichung einer rollen- und contenttypspezifischen Konfigurierbarkeit des WYSIWYG-Editors
- Vielzahl automatisierter Übersichtsseiten für Strategiepapiere, Executive Summaries, Forenbeiträge, etc.
- Zugriffszähler auf Strategiepapieren in Verbindung mit einem Top5-Portlet
- Modernes Design mit dynamisch variierenden Kopfgrafiken und Aufklappmenüs
- Optional wählbare SSL-Verschlüsselung durch den Benutzer beim Anmelden
- Spezifische Forumsanpassung für benutzerfreundliche Edition in Verbindung mit angepassten Workflows



Über das IfW

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) ist eins der großen Zentren für weltwirtschaftliche Forschung, wirtschaftspolitische Beratung, ökonomische Ausbildung und wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation. Als Tor zur weltwirtschaftlichen Forschung pflegt es ein Netzwerk aus nationalen und internationalen Experten, deren Arbeiten direkt oder indirekt in die Aktivitäten des IfW einfließen.